Arbeitskreis DaF

Deutsch als Fremdsprache
Deutsch als Zweitsprache

Jahrestagung

13. Mai – 14. Mai 2011
Heterogenität im DaF/DaZ-Unterricht

c/o Seminar- und Business Hotel Continental
Biel - Bienne

Tagungsprogramm

Freitag, 13. Mai 2011

13.00	Öffnung Tagungsbüro
14.00	Begrüssung
14.15 – 17.45	Workshops 1 - 4
18.30 – 19.00	Lehrmittelpräsentation Cornelsen
19.00	Apéro, offeriert von Cornelsen
19.30	Nachtessen mit „WORTlieb mARTin“

Samstag, 14. Mai 2011

08.30 – 09.00	Tagungsbüro
09.00 – 10.30	Generalversammlung
10.30 – 11.00	Kaffeepause, offeriert von Klett und Balmer Verlag, Zug
11.00 – 12.00	Referat: „Migration, Interkulturalität und DaZ/DaF. Überlegungen zu migrationsbedingten Aspekten der Heterogenität“
12.00 – 13.30	Mittagessen
13.30 – 17.00	Workshops 1 - 4, Wiederholung Abschluss der Tagung

Freitag und Samstag

Verlagsausstellung

Workshop 1

Freitag, 14.15 - 17.45 oder
Samstag, 13.30 - 17.00

Heterogenität in Prüfungsklassen

***Juan Carlos Dihlmann**, Dozent für DaF an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)*

Sogar Prüfungsklassen, mit einem explizit formulierten Lernziel, sind Beratungsgesprächen und Einstufungstests zum Trotz sehr heterogen. Als Patentrezept wird zwar gemeinhin sofort die Binnendifferenzierung genannt. Doch was bedeutet dies konkret für die Unterrichtspraxis?
Ausgehend von eigenen Lehrerfahrungen wollen wir über unsere Kenntnisse im Umgang mit heterogenen Lerngruppen – insbesondere in Prüfungsklassen – reflektieren und diskutieren, inwieweit Heterogenität den Unterricht behindern bzw. bereichern kann. Dabei wollen wir uns einen Überblick über die vielfältigen methodisch-didaktischen Möglichkeiten der Binnendifferenzierung verschaffen.

Workshop 2

Freitag, 14.15 - 17.45 oder
Samstag, 13.30 - 17.00

Umgang mit kultureller Vielfalt in DaF-/DaZ-Gruppen

***Irma Endres**, Dozentin DaF, Interkulturelle Kommunikation*

Kultur ist nicht nur Sprache, Text und Gebärde. Jede Entscheidung, jede Handlung, jede Wahrnehmung ist durch Kultur beeinflusst und konstruiert wiederum Kultur.
Die verborgenen und sichtbaren Gesetze der Kultur stellen DaF/DaZ-Lehrpersonen vor spezielle Herausforderungen, aber bieten vor allem auch viele Möglichkeiten.
„Inter- resp. Transkulturelle Kompetenz" kann im Unterricht, aber auch ausserhalb des Unterrichts gefördert werden. Lehrpersonen können dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Schwerpunkte des Workshops werden sein:

- Interkulturelles/transkulturelles Lernen in heterogenen DaF-/DaZ-Gruppen
- Kulturkonzepte in DaF-/DaZ-Lehrbüchern
- Umgang mit unterschiedlichen Kulturkonzepten

Workshop 3

Freitag, 14.15 - 17.45 oder
Samstag, 13.30 - 17.00

Ressourcenorientierte Ansätze im Umgang mit Hetero~~gähn~~ität im DaZ-Unterricht

***Sara Hägi**, Autorin, Dozentin DaF-/DaZ-Didaktik*

Fehler, Probleme und Schwächen erkennen und fokussieren wir meist sofort. Stärken und Ressourcen hingegen sehen wir häufig erst auf den zweiten Blick. Ausgehend von der Fehlerkorrektur werden im Workshop ganzheitliche Methoden und binnendifferenzierende Übungen vorgestellt, die die Heterogenität der Lerngruppe gezielt nutzen, unterschiedliche Lerntypen ansprechen und individuelle Förderung ermöglichen.

Workshop 4

Freitag, 14.15 - 17.45 oder
Samstag, 13.30 - 17.00

Mehrsprachigkeit als Quelle des Verstehens

***Rita Tuggener**, Dozentin DaZ/DaF, PHZH*

Mehrsprachigkeit gewinnt in der Arbeitswelt, im Privat- und im Bildungsbereich an Bedeutung. Die Herkunfts- oder Erstsprache der Lernenden stellt eine lebendige Ressource für den DaZ/DaF Unterricht dar. Wie diese Quelle mittels Aktivitäten erschlossen und absichtsvoll genutzt werden kann, ist Gegenstand dieses Workshops. Vorhandene Sprachkenntnisse sollen verglichen, analysiert und gemeinsam über Sprache nachgedacht werden. Gezielte Sprachbetrachtung und bewusste integrative Nutzung der Sprachenvielfalt unterstützen den Lerngewinn.

Deutsch als Fremdsprache
Deutsch als Zweitsprache

14. Mai 2011, Biel - Bienne
25. Jahrestagung und GV

Traktanden der 25. Generalversammlung:

1. Abnahme des Protokolls der GV 2010
2. Wahl der ProtokollführerIn, der StimmenzählerIn
3. Das Vereinsjahr 2010, Bericht aus den Ressorts
4. Finanzen
5. Entlastung des Vorstandes für 2010
6. Wahlen
7. Ausblick 2011
8. Verschiedenes

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Andrea Zank unter kontakt@akdaf.ch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!